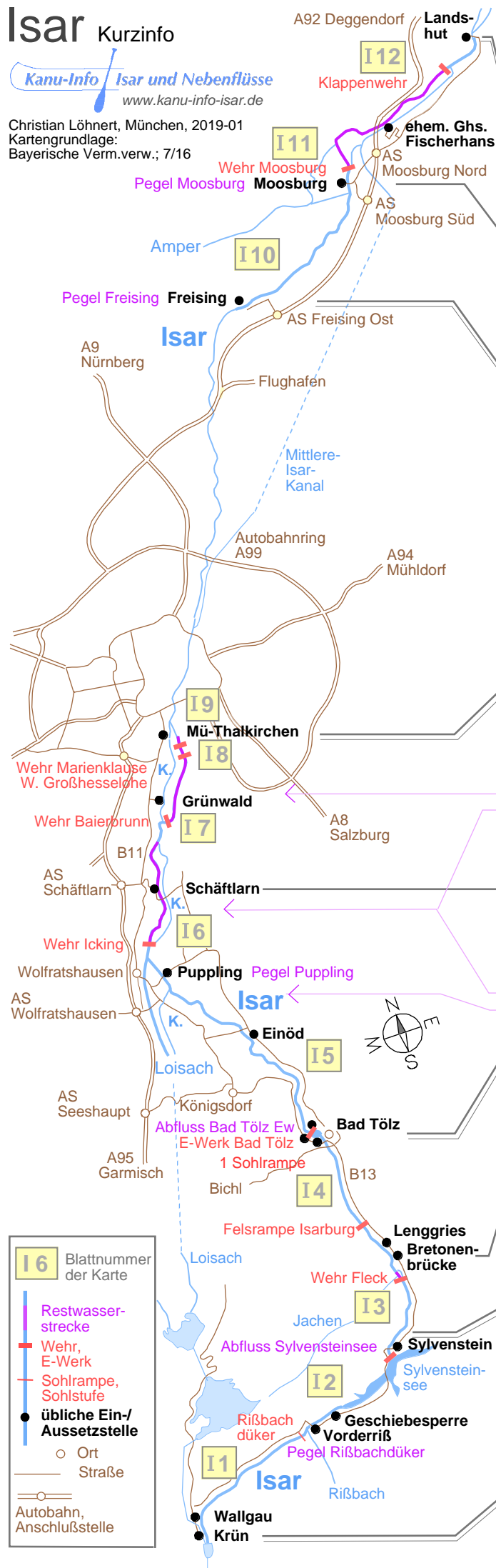


Isar Kurzinfo

Kanu-Info Isar und Nebenflüsse
www.kanu-info-isar.de

Christian Löhnert, München, 2019-01
Kartengrundlage:
Bayerische Verm. verw.; 7/16



Plattling – Mündung
kanalisierter Flußlauf durch Auwald, dann Weiterfahrt auf der Donau

Landshut – Plattling
Durchfahrt durch den Stadtbereich von Landshut, Umtragenn in die „Kleine Isar“, danach Kette von Stauseen

Moosburg – Landshut (20 km)

Nach dem Wehr Moosburg meist sehr wenig Wasser, nach der Einmündung des Mittlere-Isar-Kanals breit und kanalisiert.

ZW, eine Stelle ("Sieben Rippen") WW I.
Mindestrestwassermenge ab Wehr Moosburg ganzjährig 5 m³/s,
mehr nur bei Pegel Freising über 55 m³/s.

Empfehlung: nur bis zum ehem. Ghs. Fischerhans fahren (9km).

Freising – Moosburg (18 km)

Landschaftlich schön, bei Niedrigwasser Kiesbänke, immer mehr Ufer werden renaturiert.

je nach Zustand (Baumhindernisse) bis WW I+.

Ganzjährig befahrbar durch Mindest-Restwasser am Wehr Oberföhring und 5-10 m³/s Zuläufe danach, März - Sept. 20-30 m³/s, Okt. - Febr. ca. 16 m³/s.

Garching – Freising

kanalisiert, teilweise renaturiert, viele Sohlrampen bis WW III, 2 Wehre und einige Sohlrampen unbefahrbar, teilweise keine Umtragemöglichkeit, nur für ortskundige Wildwasserfahrer mit geeigneter Ausrüstung.

Stadtgrenze (Leinthaler Brücke) – Garching
viele Sohlstufen u. -rampen mit WW-Charakter, ohne Umtragemöglichkeit.

Wehr Oberföhring – Stadtgrenze (Leinthaler Brücke)
Stadtgebiet, Bootfahren verboten.

Max-Joseph-Brücke – 200m vor Wehr Oberföhring
Stadtgebiet, Bootfahren erlaubt, kanalisierte Strecke.

Mü-Thalkirchen – Max-Joseph-Brücke
Stadtgebiet, Bootfahren verboten, (Karte I9).

Schäftlarn – München-Thalkirchen (17 km)

Überwiegend kanalisiert, breit mit geringer Wassertiefe, anfangs durch steilwandigen Moränendurchbruch, teilw. Renaturierungsstr.. WW I, je nach Zustand der Baum- und Strauchhindernisse evtl. bis II.

Im Sommer immer befahrbar durch Mindest-Restwasser ...

• Wehr Baierbr. – Mü-Thalk.: Mai - Aug. ca. 16-19 m³/s, (Sep. - Apr. 8-13 m³/s).

• Wehr Icking – Zufluss Kanal: Apr. - Sep. ca. 17 m³/s, (Okt. - Mär. ca. 13 m³/s).

In Thalkirchen Campingplatz.

Zwischen Wehr Großhesselohe und München-Thalkirchen

15 teilweise zugekieste, niedrige, befahrbare Sohlrampen

Bad Tölz – Schäftlarn (29 km)

Weitgehend naturbelassene, oft weitverzweigte Strecke in breitem Kiesbett und Auwald.

WW I, je nach Zustand der Baum- und Strauchhindernisse evtl. bis II.

Im Sommer immer befahrbar durch Mindest-Restwasser ...

• Wehr Icking – Zufluss Kanal: Apr. - Sep. 17 m³/s, (Sep. - Mär. 13-15 m³/s)

• Bad Tölz – Wehr Icking: Apr. - Sep. 20 m³/s, (Okt. - Mär. 10 m³/s).

In Einöd Zeltmöglichkeit.

Bretonenbrücke – Bad Tölz (13 km)

Weitgehend naturbelassene, aber eingetieft und wenig verzweigte Strecke in Gebirgstal.

WW I (Felsrampe Isarburg WW III).

Im Sommer immer befahrbar durch Niedrigwasserregulierung ab Sylvenstein meist 14 m³/s (für „Bad Tölz 20 m³/s“).

zwischen Bad Tölz und E-Werk Bad Tölz: Stausee

Sylvenstein – Bretonenbrücke (zur Jachenau) (10 km)

Weitgehend naturbelassene, aber eingetieft und wenig verzweigte Strecke in Gebirgstal.

Wegen Ableitung 8 m³/s vom Wehr Fleck bis zur Kanalmündung (1,2 km) mind. 15 m³/s am Sylvensteinsee-Abfluß notwendig; selten erreicht!

Ein Umtragen vom Sylvenstein-See über den Damm in die Isar ist nicht möglich (keine Aussetzstelle, steile Uferhänge, starker Straßenverkehr auf enger Straße).

Krün – Sylvensteinsee (19 km)

Weitgehend naturbelassene, stark verzweigte Strecke in Gebirgstal, oft schmale Fahrinnen.

Je nach Zustand WW I bis II, bitte nur IN KLEINEN GRUPPEN fahren enge Kurven mit schneller Strömung, Baum- und Strauchhindernisse. Je nach Versickerungsrate mind. 5-7 m³/s am Pegel Rißbachdüker.

Scharnitz - Krün WW I+, Sohlrampen schwieriger, Ortsdurchfahrt Mittenwald teilweise WW III, Stausee Krün gesperrt
bis Scharnitz Gebirgstal, bis WW III